

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 22. Dienstag, den 22. Januar 1822.

**Charakterische Züge aus der Vorzeit.**

(B e s c h l u ß.)

Als Churfürst Friedrich mit seinem Bruder zerfallen war, kam er nach Freiberg, und befahl, daß ihm der Rath allein huldigen sollte. Da kam der ganze Rath vor ihn, und ein jeder trug seinen Sterbe-Rittel unter dem Arme; der Bürgermeister aber führte das Wort und sagte: Sie wollten lieber alle sterben, als ihre Seelen durch einen Meineid in Gefahr setzen, und er für seine Person der Erste seyn, der sich seinen alten grauen Kopf werde abschlagen lassen. Da klopfte ihm der sanftmüthige Churfürst auf die Achsel: Nicht Kopf ab, Alter, nicht Kopf ab, wir bedürfen solcher ehrlichen Leute noch länger, die Eid und Pflicht so genau beobachten.

An der JohannisKirche in Hamburg sah man bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts an einer Kirchthüre zur rechten Hand ein Marienbild in Lebensgröße mit ganz entblößtem Busen, dabei stand mit großer Schrift:

Söhne, se an mine Brüste,  
Verdarme dich über der Sünder, du Himmel:  
Woeste.

Auf der andern Seite Christus mit den Worten:  
Wader doch min Dot  
Ich bidde vor des Sünders Not.

Ueber Auerbachs Keller in Leipzig war zu Anfang des vorigen Jahrhunderts noch folgender Vers ganz deutlich zu lesen:

Doktor Faust zu dieser Frist  
Aus Auerbachs Keller geritten ist,  
Auf einem Foh mit Wein geschwind,  
Welches gesehen viel Menschen: Kind,  
Solches durch subtil Kunst gethan  
Und des Teufels: Lohn empfing davon.

Zu Köln sah man noch im 16. Jahrhundert das wiederhergestellte Monument auf Culuspiegels Grabe. Auf beiden Enden des Steins war eine Cule und ein Spiegel ausgehauen, worunter zu lesen:

Anno 1350 ist düsse Steen up gehofen  
Alle Culuspiegel lehnent hierunter begraven.  
Merkt wohl und denkt daran  
Al de hier vor över gan,  
Wat ist geweest up Erden  
Nöten my gliest werden.

**A n t w o r t**

auf die im gestrigen Stück des Tageblattes unter die Bekanntmachungen gerathene Frage:  
Wie es komme, daß man im Tageblatte nichts